Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

2 (7.1.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nro. 2. Mitwoch den 7. Jänner. 1824

Bekanntmachung.

Bey der heute erfolgten ersten Serien-Ziehung für das Jahr 1824. wurden nachstehende Nummern gezogen:

Serie-Nro.	355	enthaltend	Loos-Nro.	35401	bis	35500
= =	416	=	= =	41501	=	41600
= =	151	=	= =	15001	=	15100
= =	651	=	= =	65001	=	65100
= =	858	=	= =	85701	=	85800
= =	965	=	= =	96401	=	96500

Welches hiermit zur öffentlichen Kentniß gebracht wird.

Karlsruhe den 2. Jänner 1824.

Großherzogliche Amortisationskasse.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Waldkirch

(1) Zu Waldkirch an die Kristian Köbelschen Eheleute, bey welchen zur Richtigstellung eine Schuldensammlung nothwendig ist, auf Mitwoch den 28. Jänner k. M. Vormittags 9 Uhr vor dem Gr. Bad. Bezirksamt daselbst.

Bezirksamt Waldkirch.

(1) Zu Waldkirch an die verstorbene Witwe Strobel geborne Schalomel, auf Mitwoch den 28. Jänner vor dem Großh. Bad. Bezirksamt daselbst.

(1) Zu Waldkirch an den verstorbenen ledigen Schneider Johann Hoch, auf den 27. Jänner vor dem Grßh. Badischen Bezirksamt daselbst.

Bezirksamt Meersburg

(1) Zu Markdorf an den Zahlungsunfähigen Xaver Höfle auf Montag den 26. Jänner vor dem Großh. Bad. Bezirksamt zu Meersburg.

Bezirksamt Radolphzell.

(2) Zu Bießingen an die in die Gant erkannte Barbara Burkard, Witwe des Konrad von Ow, auf Donnerstag den 29. Jän-

ner. 1824. Früh 9 Uhr vor dem Gr. Bad. Bezirksamt zu Radolphzell.

Gläubigervorladung.

(2) Die Gläubiger des Halbbauren Wendelin Winterhalter zu Malterdingen, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen am Dienstag den 27. nächsten Monats Jänner dahier zu liquidiren, um als dann wegen Gutsübergab oder Verkauf das Erforderliche verhandlen und verfügen zu können.

Hüfingen den 23. Dezember 1823.

G. B. Bezirks-Amt.

Baur.

Gläubiger-Vorladung.

(1) Der Gräflich von Kastellische Oberförster Marx Werz, zu Gutenstein, welcher von da auf eine andere Revier abzieht, wünscht mit seinen Gläubigern ein Arrangement zu treffen, und die Forderungen in Verhältniß mäßigen Zielern auf seine Besoldung anzuweisen.

Auf dessen Bitte werden daher alle, die aus irgend einem Grunde an ihn fordern, auf 20. Jänner 1823. zur Amtskanzley vorgeladen, bey Gefahr, später nicht mehr berüksichtigt zu werden.

Mößkirch den 22. Dezember 1823.

G. B. Bezirksamt.

Müller.

Mundtoderklärung.

(1) Ignaz Martin Wirth zu Münchhöf ist im ersten Grade mundtod erklärt, und Burgermeister Jos. Schmidt von da zu dessen Beystand aufgestellt, daher ohne Beystimmung des leztern mit Ignaz Martin keines der im Satz 513. des L. R. benannten Rechtsgeschäfte gültig mehr abgeschlossen werden kann.

Stockach den 30. Dezember 1823.

Gr. Bad. Bezirksamt.

M. Mors.

Kaufanträge

Verkauf.

Die Erben von dem verstorbenen Herrn Geheimenrath von Rehmann zu Donaueschingen haben sich entschloßen, die Verlaßenschaft, bestehend in:

1. allerley Pretiosen.
2. Gold und Silberwerk.
3. Porzellain und Glasgeschirr.
4. Bettwerk und Getüch.
6. Schreinwerk, Küchengeschirr und sonstigen Hausrath.

Montag den 12. d. M. Vor- und Nachmittag, dann die darauf folgende Tage gegen gleich baare Bezahlung zu verfügen, welches anmit den allenfallsigen Liebhabern zur Kenntniß gebracht wird.

Hüfingen den 2. Jänner 1824.

G. Bad. Amtsrevisorat.

Weckerle.

Verkauf.

(2) Am 3. Februar 1824. in der Früh um 10 Uhr wird auf dem Rathhaus zu Ueberlingen das dortige Bad, als freyes Eigenthum an den Meistbietenden verkauft werden. Die Kaufsobjeckte sind:

1. Das Badgebäude nebst Stallungen, und Remisen.
2. Der daran stoßende 1 1/3 Jauchert haltende Baum- und Gemüse-Garten.
3. Die Taternwirthschaftsgerechtigkeit, auch außer der gewöhnlichen Badezeit.

Ein jeweiliger Badbesitzer ist verpflichtet, die Badeanstalt gut zu unterhalten, und diese be nicht etwa zum Behufe eines andern Gewerbsumtriebes eingehen zu lassen. Deßgleichen ist er verpflichtet, den Ortseinwohnern, welche sich des Heilbades in ihren eigenen Häußern bedienen wollen, das Wasser nach einer billigen Taxe abzugeben. Sonst haften keinerley besondere Lasten darauf.

Der Anschlag der besagten Kaufsobjecte ist 3500 fl.

Der Kaufschilling muß in 6 Jahrsterminen, und zwar der erste, vier Wochen nach erfolgter höhern Genehmigung, und sofort auf den gleichen Tag nebst dem betreffenden 5 o/o Zins, baar erlegt worden.

Ein auswärtiger Kaufliebhaber muß sich bey der Versteigerung über den wirklichen Besitz der gebotenen Summe, wie auch über guten Leumuth, durch amtliche Zeugniße gehörig ausweisen; dagegen hat er die sonst gewöhnlichen Gebühren zur Stadtkasse für seine, und seiner Kinder — Annahme in das Ortsbürgerrecht nicht zu entrichten.

Wer weitere Erkundigungen einziehen will,

mag sich bey dem hiesigen Stadtrentamte melden, wo alsdann dem Kaufliebhaber die speziellen näheren Bedingungen, und Umstände eröffnet werden sollen, und zwar von sehr annehmbarem Innhalte.

Ueberlingen am 23. Dezember 1823.

Stadtrath allda

Kugel, Burgermeister.

Verpachtung.

(2) In Gemäßheit hoher Verfügung wird die herrschaftliche Mühle zu Oberlauchringen, worein drei der größten Gemeinden des Klegganes gebannt sind, Donnerstags den 22. Januar 1824. Vormittags 9 Uhr im Posthause zu Oberlauchringen auf 6 Jahre an den Meistbietenden verpachtet.

Dieses bedeutende Gewerb bestehet aus folgendem;

1. An Gebäulichkeiten

In Wohnhaus mit abgesonderten geräumigen Stallungen und Scheuern.

Das Mühlwerk hat vier Mahl- und zwey Gerb- oder Rendel-Gänge, dann zwey Hanfreiben, alles mit dem Wohnhaus unter einem Dache.

Ferner gehört eine abgesondert stehende Säge hiezu, worinn noch eine Beimühle mit einem Mahlgang befindlich ist.

2. An Gütern.

In 32 Ruthen Gemüßgarten,
— 2 Vrlg. 16 Rth. Baumgarten,
— 10 Jchrt. 2 Vrtl. 4 Rth. Wiesen, und
— 23 Jchrt. 1 Vlg. 24 Rth. Ackerfeld.

Die Pachtbedingniße können jederzeit dahier eingesehen werden.

In dieser Beziehung wird vorläufig bemerkt.

Erstens, daß ein doppelter Pachtversuch gemacht wird, nämlich einmal ganz nach den dermaligen Verhältnißen, Rechten und Lasten und das andermal ohne Bannagerechtigkeit.

Zweitens, daß fremde Pachtliebhaber sich mit obrigkeitlichen Zeugnißen über ihre sittliche Aufführung auszuweisen haben,

und daß endlich

Drittens, der Pächter eine Caution von 2500 fl. stellen, oder annehmliche Bürgschaft beibringen müße.

Thiengen den 21. Dezember 1823.

Groß. Bad. Domänenverwaltung

Korneli.

Verkauf.

(1) Montag den 19. Jänner 1824. werden aus der Gantmasse des Schmids Wendelin Holzmann von Wahlweiler, Vogtey Homberg im Wege öffentlicher Versteigerung verkauft:

1. Ein zweystöckiges mit einer Schmidte und Werkstatt versehenes Wohnhaus.
2. 15 Rth. Garten.
3. 1 Jchrt. 40 Rth. Ackerfeld und
4. 1 Jchrt. 1 Vrlg. 92 Rth. Waldung.

Sodann an Fahrnissen 1 Kuh, 1 Kalb, und 1 Ziege

Die Kaufsliebhaber wollen sich nun an bemerktem Tage und Stunde auf dem Gemeindehaus zu Limpach einfinden.

Meersburg den 2. Janner 1824.

Gr. B. Bezirksamt.

Bader.

Bekanntmachung.

(1) Die Stadtgemeinde Breunlingen ist Willens ihr städtische Ziegelhütte nebst einem Wohnhaus, worunter Scheur Stallung begriffen ist, dann beyläufig 24 Jchrt. Acker und Wiesfeld auf 9 Jahre gegen salva Ratificatione wieder zu verbständen, wozu Donnerstag den 22. Jänner 1824. angeordnet wird, die allfällige Liebhaber Inn- und auswärtige gelernte Ziegler haben sich am bestimmten Tag Morgens früh 9 Uhr auf dem städtischen Rathhaus einzufinden, wobey sie die weitern Bedingniße einsehen können. Auswärtige haben sich mit Obrigkeitlichen Zeugnißen auszuweisen.

Breunlingen an 30. Dezember 1823.

Bürgermeisteramt.

Scholl.

Schaafweideverpachtung.

(3) Die Stadt Möhringen ist Willens ihre Schaafweide pro 1824 wozu der Bachdich dies- und jenseits der Donau, nebst einem Theil der sogenannten hintern-Berge als Waidplätze bestimmt sind, Montags den 26. Jänner 1824. früh 10 Uhr mit Vorbehalt des

letzten Anbothes öffentlich zu verpachten.

Zu welcher Verhandlung die allenfällige Pachtlustigen auf besagten Tag auf das städtischen Rathshaus zu erscheinen eingeladen werden.

Möhringen, den 28 Dezemb. 1823.

Pr. Stadtrath.

Martin.

(2) Die Schaafweide der Gemeinde Schlatt am Randen, welche beyläufig hundert Stücke trägt, wird Samstag den 17. Jänner k. J. im dortigen Wirthshaus auf ein Jahr verpachtet.

Blumenfeld den 23. Dezember 1823.

G. B. Amtsrevisorat.

Bekanntmachungen.

(1) In der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. wurden dem Bauer Xaver Egi zu Wolterdingen 55 Ellen gebleichtes 2 Ellen breites Reustentuch entwendet, was wir hiemit um Fahndung auf den Dieben zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Hüfingen den 23. Dezember 1823.

G. B. Bezirksamt

Frey.

Diebstahl.

(1) In der Nacht vom 11ten auf den 12ten d. M. wurde aus einem Hause zu Moos folgendes entwendet:

1. Einen mit weißen Knöpfen versehenen neuen schwarz halbwollenen Schopen im Werth 7 fl.
2. Ein mit kupferrothen rothen gebogenen Knöpfen versehenen alten schwarz halbwollenen Schopen im Werth zu 1 fl. 30 kr.
3. Ein paar Kalblederne Stiefel mit langen Rohr. 3 fl.
4. Ein rothes Halstuch mit gewürfelten gelben Endstreifen, ob solches mit einem Namen bezeichnet sey, weißt man nicht, Werth 48 kr.
5. Ein neu ungezeichneter Fruchsack 1 fl.
6. An Geld 2 fl.

Es wird gebetten, im Falle einer Entdekkung, hieher gefällige Anzeige zu machen.

Ueberlingen den 20. Dezember 1823.

G. B. Bezirksamt.

(2) Der Leibgedinger Mathä Meßmer zu Neuenburg hat am 8ten auf den 9ten dieß einen bedeutenden Diebstahl erlitten, welcher hiemit zur Fahndung auf den Dieben und zur Aufmerksamkeit der unten bezeichneten Gegenstände bey Kauf oder Verkauf derselben öffentlich bekannt gemacht wird.

1. 165 Ellen Flachsreusten 2 Ellen breit.
2. 55 — fein Reustentuch.
3. 30 — grob detto.
4. 126 — Zwilch.
5. 15 — blauen Kölsch.
6. 20 — gewürfelter Bettzeug.
7. 2 flächsene Bettanzüge.
8. 4 Leintücher.
9. 3 weiße Pfulben Ziechle.
10. 16 Ellen Wüsling.

Hüfingen den 18. Dezember 1823.

G. B. Bezirksamt.

Vorladung von Deserteurs.

Folgende Deserteurs werden anmit aufgefordert, bey Vermeidung der in den Landesgesezen auf die Desertion angedrohten Strafen entweder beym betreffenden Großhzogl. Bad. Regiments-Commando oder ihrem vorgesetzten Bezirksamte sich zu stellen und zwar aus dem

Bezirksamt Hornberg.

(1) Von St. Georgen Mathias Schuler welcher von der Großherzogl. Leibgrenadier Garde desertirte.

(binnen 6 Wochen.)

Grenadier Mathias Schuler von St. Georgen 27 Jahre alt, 5' 9" groß, von starkem Körperbau, bräunlichter Gesichtsfarbe, schwarzen Haaren, dergleichen Augen, gewöhnlicher Nase, großen Mund, rundem Kinn und etwas gebogenen Beinen.

Hornberg den 17. Dezember 1823.

Straferkenntniß.

(1) Nachdem sich der Deserteur und Einsteher Joseph des 1ten Großherzogl. Dragoner Regiments von Freystett in dem präfigirten Präjudizial Termin nicht gestellt hat, so wird nunmehr die gesezliche Strafe von 1200 fl so wie auch der Verlurst des Ortsbürgerrechts gegen denselben ausgesprochen.

Waldkirch am 5. Dezember 1823.

G. B. Bezirksamt.